



## KUNSTFAHRTEN 2011:

*Kunsthistorische Leitung: Dr. Maria Kramer*

### 1. VIER – TAGE - KUNSTREISE PER BUS NACH TSCHECHIEN: **BÖHMISCH KRUMAU UND SÜDBÖHMEN**

*"...Das Böhmen ist ein eigenes Land. Ich bin dort immer gern gewesen." (J. W. v. Goethe)*

SAMSTAG, 2. APRIL BIS DIENSTAG, 5. APRIL 2011

Die Region Südböhmen (Jihočeský kraj) ist dicht besetzt mit bedeutenden Kulturdenkmälern. Es sind Burgen, Schlösser und historisch geprägte Ensembles kleiner Städte mit großartigen Platzgestaltungen. Unter dem Geschlecht der Rosenberger blühte die hohe Gotik und unter dem Einfluss der Zisterziensergotik entstanden wunderbare Kirchen. In allen Epochen - von der Romanik bis zum Historismus - ist in diesem Gebiet eine Unzahl von künstlerisch wertvollen, bedeutenden Burgen und Schlössern entstanden. Die Moldau (Vltava) mit ihren Zuflüssen durchfließt die Region, die vom Böhmerwald bis zum Gratzener Gebirge und zur Böhmischo-mährischen Höhe reicht.



**Burg u. Schloss von Český Krumlov**

**Böhmisch Krumau=Krummau (Český Krumlov)**, auch als "böhmische Rothenburg" bezeichnet, wurde in die Liste UNESCO-Kulturerbe aufgenommen. Die Stadt liegt sowohl am rechten als auch am linken Ufer der Moldau, die hier eine Flussschleife bildet, von der sich die Ortsbezeichnung "krumme Au" ableitet. Die Altstadt mit den winkligen Gassen und zahlreichen historischen Bauten konnte in einer seltenen Geschlossenheit das mittelalterliche Aussehen bewahren. Der bedeutendste Bau ist die hochgelegene Burganlage, gegründet im 13. Jahrhundert von den Wittigonen und in der Renaissance von der Familie der Rosenberger zu einem prächtigen Residenzschloss ausgebaut, das im 18. Jahrhundert an die Fürsten von Schwarzenberg fiel. Heuer, 2011, wird übrigens dem berühmten Geschlecht der Rosenberger in Krumau besonders gedacht. 1611 starb Petr Vok, der letzte männliche Spross dieses Adelsgeschlechts. Mit seinem Tod ging die fast vierhundert Jahre dauernde Herrschaft der Rosenberger in Südböhmen zu Ende.

Der malerische Marktplatz (Ringplatz), umschlossen von Häusern aus dem Mittelalter und der Renaissance, ist der Mittelpunkt der in einer Moldauschleife gelegenen Altstadt. Hier befindet sich auch unser Hotel, von dem aus wir unsere Ausflüge in das umliegende Gebiet starten.

Nicht weit von Krumau entfernt befindet sich das ehemalige Zisterzienserkloster **Zlatá Koruna (Goldenkron)**, dessen große gotische Kirche mit der wertvollen Inneneinrichtung noch erhalten blieb.

Im Jahre 1259 gegründeten Zisterzienserkloster **Vyšší Brod (Hohenfurth)** konnte hingegen nach mehrmaligen Klosteraufhebungen das Klosterleben ab 1998 wieder erneuert werden, wobei Österreich wesentliche Hilfe beisteuerte.

In unmittelbarer Nähe liegt die Burg **Rožmberk nad Vltavou (Rosenberg)**, der Stammsitz des Adelsgeschlechtes derer von Rosenberg. Das Renaissance-lustschloss **Kratochvile (Kurzweil)** wurde von italienischen Künstlern ebenfalls im Auftrag der Rosenberger errichtet. Ihnen gehörte auch das Schloss in **Třeboň (Wittingau)**, während **Hluboká nad Vltavou (Frauenberg)** von den Fürsten von Schwarzenberg im Windsorstil neu erbaut wurde.

**Schloss Hluboká** ist eines der meistbesuchten Schlösser Tschechiens; von 1660 bis zum Jahre 1947, als es verstaatlicht wurde, gehörte es dem Adelsgeschlecht Schwarzenberg. Ursprünglich war Frauenberg eine königliche Burg, die gemeinsam mit der benachbarten Stadt Budweis im 13. Jhd. vom böhmischen König Přemysl Otakar II. gegründet wurde.



**Kapelle im Kloster Goldenkron**



## KUNSTFAHRTEN 2011: *Kunsthistorische Leitung: Dr. Maria Kramer*

Das administrative und wirtschaftliche Zentrum ist die Kreisstadt **České Budějovice (Budweis)**. Die noch bis ins 19. Jhd. überwiegend deutsche Altstadt besitzt eine große Zahl schöner Bauten aus der Renaissance- und Barockzeit; berühmt ist der von Lauben umgebene Hauptplatz, der einer der größten Stadtplätze Böhmens ist.

25 km östlich davon entfernt liegt inmitten eines großen Seengebiets die Stadt **Třeboň (Wittingau)**, die Ende des 12. Jahrhunderts als Straßendorf von den Wittigionen gegründet wurde und im 14. Jhd. unter dem Geschlecht der Rosenberger zu großer Blüte gelangte.

Die nach dem biblischen Berg Tabor benannte Stadt **Tábor** wurde 1420 vom Hussitenführer Jan Žižka als Festung gegründet und zur Hochburg der Hussitenbewegung ("Taboriten") gemacht. Das gotische Rathaus und die Dekanatskirche auf dem Ringplatz sind Teil des erhaltenen historischen Zentrums.

**Písek**, ebenfalls einst ein Hussitenstützpunkt, besitzt mit der sog. Hirschbrücke aus dem 13. Jhd. die älteste Steinbrücke Böhmens.

**Prachatice (Prachatitz)** liegt im Vorland des Böhmerwalds, in einem von bewaldeten Bergen umgebenen Talkessel und war einst Salzstapelplatz am sog. "Goldenen Steig" einem alten Handelsweg von Passau nach Prag. Die bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts überwiegend deutsch besiedelte Stadt gilt als eine der besterhaltenen böhmischen Städte aus der Zeit der Renaissance. Teile der Stadtbefestigung sind noch vorhanden und auf dem wunderschönen Marktplatz stehen reich mit Sgraffiti verzierte Bürgerhäuser. Sehenswert ist auch die gotische Stadtpfarrkirche mit dem hohen Dachstuhl und dem hoch aufragenden Turm.



Hirschbrücke in Písek

\*\*\*\*\*

### REISEDATEN UND- BEDINGUNGEN FÜR VIER-TAGE-KUNSTREISE NACH TSCHECHIEN

- **ABFAHRT:** **Samstag, 2. April 2011 7:00 Uhr**, Schwedenplatz bei U-Bahn/Nachtbus-Haltestelle
- **RÜCKKEHR:** **Dienstag, 5. April, ca. 21:00 Uhr**, ebendort
- **LEISTUNGSANGEBOT:**
  - ◇ Busfahrt
  - ◇ 3 Nächte in \*\*\*\* Hotel mit Halbpension in Krumau
  - ◇ Kunsthistorische Führungen, Reisebetreuung, (exklusive Eintritte)
- **TEILNAHMEGEBÜHR:** **€ 470,00/Person im DZ für Mitglieder** (für Nichtmitglieder: € 494,00/P.)  
EZ Zuschlag: € 30,00
- **ANMELDUNG:**  
**BITTE UM RASCHE ANMELDUNG** wegen der zu kurzen Option bei den Zimmerreservierungen mittels

**BESTELLSCHEIN, AUF SEITE 11 DIESES BLATTES !!**

Sie erhalten dann nach Erreichen der Mindestteilnehmeranzahl rechtzeitig Ihren Zahlschein.

*Aus Kostengründen verzichten wir auf eine Anzahlung!*

Die Reise erfolgt mit einem Busunternehmen unter Zugrundelegung der ARB (Allg. Reisebedingungen werden mit Auftragsbestätigung zugeschickt).

- **STORNOBEDINGUNGEN:**

Die Anmeldung gilt als verbindlich und wird in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Bei Rücktritt bis 4 Wochen vor Reisedatum: 20 %, bis 1 Woche vorher: 50 % des Preises, danach 100%.



## KUNSTFAHRTEN 2011

*Kunsthistorische Leitung: Dr. Maria Kramer*

### 2. NEUN - TAGE - KUNSTREISE PER BUS: nach MONTENEGRO

### MIT ABSTECHER NACH BOSNIEN HERZEGOWINA/SARAJEVO UND INS KROATISCHE DUBROVNIK

FREITAG, 29. APRIL BIS SAMSTAG 7. MAI 2011

**Montenegro** (= schwarzer Berg) grenzt im Westen und Nordwesten an Kroatien und Bosnien-Herzegowina, im Norden an Serbien und im Osten sowie Südosten an Kosovo und Albanien.

Das aus serbischen Wurzeln hervorgegangene Montenegro (Crna Gora) blieb im Kampf gegen die osmanischen Türken als einziges Land am Balkan lange Zeit unabhängig. Von 1516 bis 1852 regierten die griechisch-orthodoxen Bischöfe als Fürst-Bischöfe Montenegro, das schließlich freies Fürstentum und 1910 Königreich wurde. Im Ersten Weltkrieg kämpfte Montenegro an der Seite Serbiens, nach der Kapitulation 1916 folgte eine zweijährige österreichische Besetzung. 1918 schloss sich das Land den anderen slawischen Völkern an und wurde ein Teil Jugoslawiens. 2006 gelangte Montenegro zur staatlichen Unabhängigkeit.

Aufgrund der wechselnden Machthaber auf dem Balkan stand Montenegro in Kunst und Kultur unter verschiedenen Einflüssen. So hat die Habsburger Monarchie ebenso ihre Spuren hinterlassen wie die Osmanen und vorher die Venezianer.

Die montenegrinische Hauptstadt **Podgorica** in der fruchtbaren Zeta-Ebene wurde im Zweiten Weltkrieg großteils zerstört; das noch erhaltene, interessante alte türkische Viertel, das ab dem 15. Jahrhundert ausgebaut wurde, ist besonders sehenswert.

Die Stadt **Risan** in der Bucht von Kotor ist historisch von Bedeutung. Es wurde von den Illyrern gegründet, den Griechen besetzt und 150 v. Chr. von den Römern erobert. Römische Mosaiken wurden hier entdeckt.

Das unter Denkmalschutz gestellte, alte Seefahrerstädtchen **Perast** hatte seine Blütezeit während der venezianischen Herrschaft im 17. und 18. Jahrhundert. Bekannt war besonders seine gute Schiffsbauer-Tradition, und so trug auch der Seehandel zum Wohlstand bei. Das Stadtbild ist geprägt von dem 55m hohen barocken Glockenturm der Nikolauskirche aus dem 15. Jhd. und den schönen Patrizierhäusern. Vor dem Ort liegen in der Bucht zwei

Inseln: Die Klosterinsel **Sveti Đorđe** (Hl. Georg), die angeblich A. Böcklin zu seinem berühmten Bild "Die Toteninsel" angeregt haben soll, und die Marienwallfahrtsinsel **Gospa od Skrpjela** (Unsere liebe Frau vom Felsen).

Nur wenige Kilometer entfernt befindet sich **Kotor**, das zu Recht zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurde. Die faszinierende Altstadt mit den verwinkelnden Gassen und zahlreichen historischen Gebäuden ist von einer bis zu 10 m hohen massiven Stadtmauer umgeben, die von den Venezianern einst erbaut wurde. Zu den besonderen Sehenswürdigkeiten zählt die romanische Kirche Sv. Trifun, eines der prächtigsten Gotteshäuser Montenegros.

**Budva**- urkundlich bereits im vierten vorchristlichen Jahrhundert als illyrische Siedlung belegt - gelangte im Mittelalter an die Venezianer, die eine Stadtmauer in gewaltigen Ausmaßen errichteten; venezianischer Einfluss ist an vielen Gebäuden festzustellen.



Kirche "Crkva Gospa od Zdravlja" in der Bucht von Kotor



Römisches Mosaik in Pisan



## KUNSTFAHRTEN 2011: Kunsthistorische Leitung: Dr. Maria Kramer

Die über einen Damm mit dem Festland verbundene Insel **Sv. Stefan** gilt als Bilderbuchmotiv. Das malerische Fischerdörfchen ist seit 1960, unter Bewahrung seines historischen Aussehens, in eine exklusive Hotelanlage umgebaut worden.



**Sveti Stefan**

Montenegros größte Hafenstadt **Bar** besteht aus Stari Bar (Alt-Bar), das vier Kilometer von der Küste entfernt ist und Novi Bar (Neu-Bar). **Stari Bar** wurde zwar teilweise im 19. Jhd. von den Montenegrinern und 1979 durch ein Erdbeben zerstört, die heutigen Gebäudereste und Ruinen geben jedoch Zeugnis von der einstigen Bedeutung der Stadt, die nach den Venezianern bis 1877 von den Osmanen beherrscht wurde; ein intensiver moslemischer Einfluss ist sichtbar.

**Ulcinj**, die südlichste Stadt Montenegros, nimmt mit einem albanischen Bevölkerungsanteil von 90% eine Sonderstellung ein. Sie hat eine geschichtsträchtige Altstadt, die einst Sitz der gefürchteten Piraten war; sie wurde aber zum Teil rekonstruiert, da sie durch Erdbeben schwer beschädigt worden war.

Die Stadt **Cetinje** liegt in der sog. Hochebene von Cetinje; sie wurde mehrmals von den Türken zerstört und war fünf Jahrhunderte die Residenzstadt der montenegrinischen Fürsten und das Zentrum des Bistums von Zeta. Von Cetinje aus gelangt man in den **Nationalpark Lovćen**.

Abgesehen von den wunderbaren Sandstränden hat auch das Hinterland landschaftlich Vieles zu bieten. Beeindruckend ist die **Morača-Schlucht**, durch die der Hauptverkehrsweg nach Serbien führt. Wenige Kilometer nördlich dieser Schlucht liegt das **Kloster Morača**; im 13. Jhd. errichtet gilt es als ein bedeutendes Beispiel der serbischen Kunst und Architektur. Die Morača, im Oberlauf ein reißender Gebirgsfluss, mündet in den **Skutari-See**; es ist der größte See auf dem Balkan und als Vogelparadies bekannt.

Von Montenegro aus ist es nicht weit nach **Dubrovnik**, die "Perle Kroatiens". Die berühmte Stadt beeindruckt durch ihre zyklischen Befestigungsmauern und ihre zahlreichen mittelalterlichen Kirchen und Paläste – ein Gesamtkunstwerk, das UNESCO-Weltkulturerbe ist.

Unsere Reise von Wien nach Montenegro führt uns zuerst durch Ungarn und weiter durch **Bosnien-Herzegowina** nach **Sarajevo**. Das Bild dieser inmitten hoher Berge gelegenen Stadt ist durch eine Mischung westlicher und östlicher Elemente von eigenartigem Gegensatz. Sarajevo, ursprünglich ein eher unbedeutender Ort, erlangte unter der türkischen Besatzung (1436-1878) eine hohe Blüte. Unter der Verwaltung und Herrschaft Österreichs hielten die Industrialisierung und viele Neuerungen Einzug. Die Stadt wurde politisches, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum. Eine westeuropäische Architektur veränderte Sarajevo, das bis dahin rein orientalisches geprägt war. Sarajevo hat eine sehenswerte Altstadt mit mehreren Moscheen und Kirchen; bedeutend ist besonders der Baščaršija-Platz (Basar), der das Herz der türkischen Altstadt Sarajevos ist, mit vielen kleinen Gässchen und Handwerksläden.

Die Rückreise führt uns auch nach **Mostar**, in die orientalische Stadt, die vor allem durch ihre Alte Brücke aus dem 16. Jahrhundert bekannt ist; diese Brücke, die mit einem einzigen Bogen über den Fluss Neretva führt und seit Jahrhunderten das Wahrzeichen Mostars ist, wurde in den Kriegstagen zerstört, ist aber nun wieder aufgebaut worden. Zu beiden Seiten der Neretva, die seit jeher Mostar in zwei Teile teilt (kroatischer und moslemischer Teil), erstreckt sich die Altstadt mit zahlreichen kleinen Gassen und interessanten Moscheen und Kirchen. Unsere Heimreise führt schließlich weiter durch Bosnien-Herzegowina (Banja Luka) und Kroatien (Zagreb) bis nach Wien.



**Dubrovnik, Stradun (Hauptstrasse)**

führt schließlich weiter durch Bosnien-



## KUNSTFAHRTEN 2011: Kunsthistorische Leitung: Dr. Maria Kramer

### REISEDATEN UND -BEDINGUNGEN für die NEUN - TAGE - KUNSTREISE NACH MONTENEGERO

- **ABFAHRT:** Freitag, 29. April 2011, 7:00 Uhr, Schwedenplatz bei U-Bahn. Nachtbus-Haltestelle
- **RÜCKKEHR:** Samstag, 7. Mai 2011 ca. 21:00 Uhr, ebendort
- **LEISTUNGSANGEBOT:**
  - ◇ Busfahrt, Mautgebühren
  - ◇ 2 Nächte, Hotel mit Halbpension in Sarajevo, 5 Nächte, Hotel mit Halbpension in Montenegro, 1 Nacht, Hotel mit Halbpension in Mostar
  - ◇ Kunsthistorische Führungen, Reisebetreuung, (exklusive Eintritte)
- **TEILNAHMEGEBÜHR:** € 975,00/ Person im DZ für Mitglieder (für Nichtmitglieder: € 999,00.)  
EZ Zuschlag: € 100,00
- **ANMELDUNG:**  
**BITTE UM RASCHE ANMELDUNG** wegen der zu kurzen Option bei den Zimmerreservierungen mittels

#### **BESTELLSCHEIN, AUF SEITE 11 DIESES BLATTES !!**

Sie erhalten dann nach Erreichen der Mindestteilnehmeranzahl rechtzeitig Ihren Zahlschein, *aus Kostengründen verzichten wir auf eine Anzahlung!* Die Reise erfolgt in Zusammenarbeit mit einem Busunternehmen unter Zugrundelegung der ARB (Allg. Reisebedingungen werden mit Auftragsbestätigung zugeschickt).

- **STORNOBEDINGUNGEN:**

Die Anmeldung gilt als verbindlich und wird in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Bei Rücktritt bis 4 Wochen vor Reisedatum: 20 %, bis 1 Woche vorher: 50 % des Preises, danach 100%.

Sehr geehrte Kulturfreunde!

Zweimal pro Jahr erlauben wir uns, Ihnen unser Informationsblatt per Post zu übermitteln, in denen wir unsere Kammermusik- und Reiseveranstaltungen ankündigen. Wir freuen uns sehr, wenn Sie aufgrund der Zusendungen Konzerte besuchen oder an Reisen teilnehmen.

Sollten Sie aber kein Interesse mehr haben, über unsere Aktivitäten informiert zu werden oder eine Möglichkeit besteht, Ihnen die Informationen per E-Mail zu übermitteln, so teilen Sie uns dies bitte mit.

Sie würden uns damit helfen, Geld für den sehr teuren und relativ unsicheren Versand über die Post zu sparen, welches in anderen Bereichen für kulturelle Aktivitäten unserer Mitglieder sinnvoller verwendet werden könnte.

Wir danken für Ihre Unterstützung und nehmen Ihre Rückmeldung gerne entgegen!

Für Ihr

KÜNSTLERFORUM-TEAM

Tel/FAX: 01 7131107; Mobil: 0664 1642715  
E-Mail: lintner@kuenstlerforum.at



## KUNSTFAHRTEN 2011: Kunsthistorische Leitung: Dr. Maria Kramer

### 3. FÜNF - TAGE - KUNSTREISE PER BUS IN DIE MITTE DEUTSCHLANDS, NACH THÜRINGEN UND HESSEN

SAMSTAG, 4. JUNI BIS MITTWOCH, 8. JUNI 2011



Eisenach mit der Wartburg (Merian)

Thüringen befindet sich in der Mitte Deutschlands; traditionell gerühmt als das "grüne Herz Deutschlands" umfasst dieses Gebiet im Kern den Thüringer Wald und das Thüringer Becken. Inmitten Europas gelegen nahm Thüringen verschiedene Einflüsse auf. Hier mischten sich seit jeher die unterschiedlichen Kulturen.

Es besitzt eine Vielfalt an Kunst und Kultur, die eng mit dem Wirken bedeutender Vertreter des deutschen Kultur- und Geisteslebens verbunden ist.

Die in waldreicher Umgebung über Eisenach thronende **Wartburg** machte die Stadt weit über Thüringen hinaus berühmt. Hier soll der Legende nach im Mittelalter zwischen den Minnesängern ein Wettstreit stattgefunden haben, der später auch zum Thema von Richard Wagners Oper Tannhäuser wurde.

Historisch hingegen belegt ist, dass hier die hl. Elisabeth als Landgräfin lebte und dass drei Jahrhunderte später unter kurfürstlichem Schutz Martin Luther auf der Wartburg wohnte, wo er den Urtext der Bibel übersetzte und damit einen entscheidenden Beitrag zur Bildung der neuhochdeutschen Schriftsprache leistete.

Luther wohnte als Lateinschüler eine zeitlang auch in **Eisenach**, der ehemaligen Residenzstadt der thüringischen Landgrafen, in der 1685 Johann Sebastian Bach geboren wurde.

Hier in Eisenach befindet sich auch unser Hotel, von dem aus wir unsere täglichen Ausflüge unternehmen.

Studierzimmer Luthers  
auf der Wartburg



Sängersaal auf der Wartburg

Die Landeshauptstadt **Erfurt** besitzt einen der größten denkmalgeschützten und am besten erhaltenen mittelalterlichen Stadtkerne Deutschlands. Die imposante gotische Baugruppe des Doms St. Marien mit der benachbarten St. Severikirche und die komplett erhaltene, bebaute Brückenstraße, die sog. Krämerbrücke, sind besondere Sehenswürdigkeiten in dieser Stadt.



Kathedrale und St. Severikirche in Erfurt



## KUNSTFAHRTEN 2011: *Kunsthistorische Leitung: Dr. Maria Kramer*



**Weimarer Stadtschloss**

**Weimar**, als die "Stadt der deutschen Klassik" oder als "Athen an der Ilm" bezeichnet, wurde 1998 in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen. Nachdem Luther, Cranach und Bach hier gewirkt hatten, begründeten die großen Dichter Wieland, Goethe, Herder und Schiller die bedeutende Epoche Weimars im 18. Jahrhundert, und Musiker wie Franz Liszt und zahlreiche Maler kamen in der Folge in die kleine Residenzstadt. 1919 wurde in Weimar das sog. Bauhaus, eine Heimstätte der Avantgarde der klassischen Moderne, als Kunstschule von Walter Gropius gegründet. Zu den bedeutenden Sehenswürdigkeiten der Stadt gehören - neben den Wohnhäusern von Goethe, Schiller und Cranach - das Residenzschloss, die Stadtpfarrkirche und die Anna Amalia Bibliothek. Das Stadtbild der einstigen Residenzstadt **Gotha** wird durch das imposante Schloss Friedenstein beherrscht. Hier befindet sich auch

das erste, im 17. Jahrhundert errichtete Theater von Thüringen, das noch weitgehend original erhalten ist.

Der zweite Teil unserer Reise führt uns ins benachbarte Hessen, ein von breiten Tälern durchzogenes Berg- und Hügel-

land.

**Bad Hersfeld**, als Festspielstadt bekannt, besitzt eine teilweise noch ummauerte Altstadt mit vielen mittelalterlichen Fachwerkhäusern. Markant ragt die Ruine der Stiftskirche als größte romanische Kirchenruine Europas empor; sie wird seit 1951 jedes Jahr als Spielstätte für die Festspiele genutzt. 1761 vernichtete die zurückweichende Franzosenarmee die romanische Kirche des 831 gegründeten und einst bedeutenden Benediktinerklosters. Bad Hersfeld liegt ebenso wie Alsfeld an der sogenannten Deutschen Fachwerkstraße.

**Alsfeld** ist weit über Hessen hinaus berühmt für seine historische Altstadt, die zahlreiche Fachwerkhäuser aufzuweisen hat. Sie erhielt eine besondere Auszeichnung für ihre gelungene Renovierung und Erhaltung der bis zu 700 Jahre alten Gebäude und wurde außerdem zur europäischen Modellstadt für den Denkmalschutz bestimmt. Besonders eindrucksvoll ist der malerische, weiträumige Marktplatz mit dem Rathaus, welches eines der schönsten gotischen Fachwerkbauten Deutschlands ist. **Lauterbach** ist ein kleiner romantischer Luftkurort an der Deutschen Märchen-



**Stiftsruine Bad Hersfeld**

straße und zählt ebenso zu den Orten an der Deutschen Fachwerkstraße. Bemerkenswert sind die schöne Rokokokirche am Marktplatz und die prachtvollen Fachwerkhäuser. Der Anfang der alten Bischofsstadt **Fulda** liegt in der Gründung der Benediktinerabtei 744 durch Sturmianus, einen Schüler von Bonifatius. Von 1220 bis 1802 regierten die Fürst-Äbte die Stadt, welche eine besondere Blüte im 18. Jahrhundert erlebte. Der Dom und das Stadtschloss mit einer prächtigen Gartenanlage wurden vom Barock-Baumeister Johann Dientzenhofer erbaut. Fulda ist aber nicht nur aufgrund seines berühmten Barockviertels kunsthistorisch interessant, sondern es besitzt auch noch einen mittelalterlichen Stadtteil. Besonders herausragend ist die Michaelskirche, die eine der ältesten Kirchen Deutschlands ist.

Auf der Heimfahrt wird noch die thüringische Stadt **Meiningen** besucht, die ab 1680 Haupt- und Residenzstadt des Herzogtums Sachsen-Meiningen war. In den vergangenen Jahrhunderten wurde



**Alsfeld: Rathaus, Weinhaus, ältestes Fachwerkhaus und Walpurgiskirche**

Meiningen durch seine Musik- und Theaterpflege bekannt; das berühmte Theaterensemble "Die Meininger" und die Meininger Hofkapelle zogen viele Künstler in die Stadt. Die historische Altstadt mit gut erhaltenen Fachwerkbauten ist noch heute von den mittelalterlichen Wassergräben der einstigen Stadtbefestigung umschlossen.

Auf der Fahrt von Wien Richtung Thüringen machen wir Halt in **Metten** im Bayerischen Wald; hier befindet sich eines der ältesten Klöster Bayerns, das durch seine Kirche und vor allem durch die barocke Bibliothek bekannt ist.



## KUNSTFAHRTEN 2011: *Kunsthistorische Leitung: Dr. Maria Kramer*

### REISEDATEN UND- BEDINGUNGEN FÜR FÜNF-TAGE-KUNSTREISE NACH THÜRINGEN UND HESSEN

- **ABFAHRT:** **Samstag, 4. Juni 2011 7:00 Uhr**, Schwedenplatz bei U-Bahn/Nachtbus-Haltestelle
- **RÜCKKEHR:** **Mittwoch, 8. Juni, ca. 21:00 Uhr**, ebendort
- **LEISTUNGSANGEBOT:**
  - ◇ Busfahrt
  - ◇ 3 Nächte in \*\*\*\* Hotel mit Halbpension in Eisenach
  - ◇ Kunsthistorische Führungen, Reisebetreuung, exklusive Eintritte
- **TEILNAHMEGEBÜHR:** **€ 640,00/Person im DZ für Mitglieder** (für Nichtmitglieder: € 664,00/P.)  
EZ Zuschlag: € 40,00
- **ANMELDUNG:**  
**BITTE UM RASCHE ANMELDUNG** wegen der zu kurzen Option bei den Zimmerreservierungen mittels

#### **BESTELLSCHEIN, AUF SEITE 12 DIESES BLATTES !!**

Sie erhalten dann nach Erreichen der Mindestteilnehmeranzahl rechtzeitig Ihren Zahlschein.

*Aus Kostengründen verzichten wir auf eine Anzahlung!*

Die Reise erfolgt in Zusammenarbeit mit einem Reisebüro unter Zugrundelegung der ARB (Allg. Reisebedingungen werden mit Auftragsbestätigung zugeschickt).

- **STORNOBEDINGUNGEN:**

Die Anmeldung gilt als verbindlich und wird in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Bei Rücktritt bis 4 Wochen vor Reisedatum: 20 %, bis 1 Woche vorher: 50 % des Preises, danach 100%.

### REMINISZENZEN: Dalmatien: 14.09. bis 18.09.2010





Ernst LINTNER  
Präsident

Dr. Werner PELINKA  
Vizepräsident

Dr. Maria KRAMER  
Kunsthistorische Leitung

NEUES



KÜNSTLER FORUM

GESCHÄFTSSTELL - 11 -

Rechte Bahng. 10/zz  
A-1030 Wien  
Tel.&FAX: +43 (1) 713 11 07  
Handy: +43 (0) 664 1642715

E-Mail: lintner@kuenstlerforum.at  
INTERNET: http://www.kuenstlerforum.at

Institut zur Förderung lebender Kunst und zur Pflege internationaler Künstlerbeziehungen

38. Saison der Kammermusik-Konzerte, 2010/2011 im Camineum-Saal, Österr. Nationalbibliothek/Hofburg

13. Saison der Kunstreisen in Österreich und Europa

## BESTELLSCHEIN für die ersten 2 KUNSTREISEN PER BUS, FRÜHLING 2011

Auf Grund der Veröffentlichung im Informationsblatt Nr. 1/2011, Seite 3 und 4 bestelle ich:

### 1. VIER - TAGE - KUNSTREISE PER BUS NACH TSCHIECHIEN: BÖHMISCH KRUMAU UND SÜDBÖHMEN SAMSTAG, 2. APRIL BIS DIENSTAG, 5. APRIL 2011

... Stk. Einbettzimmer (Mitglied , Nichtmitglied ) ....Stk. Doppelzimmer (Mitglied , Nichtmitglied )

Anzahl der Teilnehmer.....

Vorname:.....Fam. NAME.....

Telefon/FAX:.....E-Mail Adresse:.....

Adresse:.....

Datum:.....Unterschrift:.....

Auf Grund der Veröffentlichung im Informationsblatt Nr. 1/2011, Seite 5, 6 und 7 bestelle ich:

### 2. NEUN - TAGE - KUNSTREISE PER BUS: nach MONTENEGRO FREITAG, 29. APRIL BIS SAMSTAG 7. MAI 2011

....Stk. Einbettzimmer (Mitglied , Nichtmitglied ) ....Stk. Doppelzimmer (Mitglied , Nichtmitglied )

Anzahl der Teilnehmer.....

Vorname:.....Fam. NAME.....

Telefon/FAX:.....E-Mail Adresse:.....

Adresse:.....

Datum:.....Unterschrift:.....

**Hinweis:** Falls nur 1 Reise bestellt wird, bitte den nicht zutreffenden Teil durchstreichen, danke!

**Bitte die Bestellung auf dieser Seite ausfüllen und per Post frankiert an uns einsenden, danke!**

Bestellungen können auch

- per FAX: 01 7131107, - per E-Mail: lintner@kuenstlerforum.at
- telefonisch, nur von bisherigen Mitgliedern (bitte Anrufbeantworter benutzen!) erteilt werden!

Ernst LINTNER  
Präsident

Dr. Werner PELINKA  
Vizepräsident

Dr. Maria KRAMER  
Kunsthistorische Leitung

NEUES



KÜNSTLER FORUM

GESCHÄFTSSTELL - 12 -

Rechte Bahng. 10/zz

A-1030 Wien

Tel.&FAX: +43 (1) 713 11 07

Handy: +43 (0) 664 1642715

E-Mail: lintner@kuenstlerforum.at

INTERNET: http://www.kuenstlerforum.at

Institut zur Förderung lebender Kunst und zur Pflege internationaler Künstlerbeziehungen

38. Saison der Kammermusik-Konzerte, 2010/2011 im Camineum-Saal, Österr. Nationalbibliothek/Hofburg

13. Saison der Kunstreisen in Österreich und Europa



## BESTELLSCHEIN FÜR DIE 3. KUNSTREISE PER BUS, FRÜHLING 2011

Auf Grund der Veröffentlichung im Informationsblatt Nr. 1/2011, Seite 8, 9 und 10 bestelle ich:

### 3. FÜNF - TAGE - KUNSTREISE PER BUS NACH THÜRINGEN UND HESSEN SAMSTAG, 4. JUNI BIS MITTWOCH, 8. JUNI 2011

.... Stk. Einbettzimmer (Mitglied , Nichtmitglied ) ....Stk. Doppelzimmer (Mitglied , Nichtmitglied )

Anzahl der Teilnehmer.....

Vorname:.....Fam. NAME.....

Telefon/FAX:.....E-Mail Adresse:.....

Adresse:.....

Datum:.....Unterschrift:.....

**Bitte die Bestellung auf dieser Seite ausfüllen und per Post frankiert an uns einsenden, danke!**

Bestellungen können auch

- **per FAX: 01 7131107, - per E-Mail: lintner@kuenstlerforum.at**
- **telefonisch, nur von bisherigen Mitgliedern (bitte Anrufbeantworter benützen!) erteilt werden!**

### REMINISZENZEN: Spessart, 10. bis 13.12.2010

